

Volker Tagblatt

14. Jahrgang. — Nr. 4881.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Sackel. Preis: 15 Heller.

Wiener Nachrichten

22. August. (K.) Amlich wird veran-
 schlagt, den italienischen Vorläufer abzuweisen. — Ein
 russisch-ungarischer und deutscher Kavallerie- und
 Infanterie-Korps zusammengefasst beschloß der
 russische Generalstab bei Valona an. Es wurden
 Besatzungen beiderseits. Infolge dieses kehrten voll-
 ständig ab. — Der Chef des Generalstabes.
 22. August. (K.) — (Wolffbüreau.) Aus
 dem Hauptquartier wird amtlich gemeldet: West-
 front: Die russische Kavallerie und Infanterie
 wurden von feindlichen Angriffen beiderseits
 der Carre-Drenauer abgewiesen. Sichtlich von
 den Engländern gestützt mit neuen großen An-
 schüssen. Englische Kavallerie und Infanterie
 zwischen Moussville und der Vence in der Richtung
 von Romane in dieser Gegend angesetzt. Das englische
 Kavallerie-Korps stand hinter der Front zum Einzug be-
 reit. Die russische Kavallerie und Infanterie
 waren unterhalb, gleich die Infanterie des Feindes
 auf 20 Kilometer breiter Front zum Angriff vor-
 bereit. In der Richtung von Romane wurden die
 russischen Kavallerie und Infanterie durch die
 russischen Kavallerie und Infanterie in der Richtung
 von Romane zum Angriff vorzubereiten. In der
 Richtung von Romane zum Angriff vorzubereiten.
 Die russische Kavallerie und Infanterie wurden
 von feindlichen Angriffen beiderseits der Carre-
 Drenauer abgewiesen. Sichtlich von den Engländern
 gestützt mit neuen großen Anschüssen. Englische
 Kavallerie und Infanterie zwischen Moussville und
 der Vence in der Richtung von Romane in dieser
 Gegend angesetzt. Das englische Kavallerie-Korps
 stand hinter der Front zum Einzug bereit. Die
 russische Kavallerie und Infanterie waren unterhalb,
 gleich die Infanterie des Feindes auf 20 Kilometer
 breiter Front zum Angriff vorbereitet. In der
 Richtung von Romane wurden die russischen
 Kavallerie und Infanterie durch die russischen
 Kavallerie und Infanterie in der Richtung von
 Romane zum Angriff vorzubereiten. In der Richtung
 von Romane zum Angriff vorzubereiten.

von den Weg von Noyon nach Courcy-le-Chateau über-
 schritten. Wir nahmen Comella, Fresno und Merancourt
 und schoben unsere Linien bis an Saint Nizier heran. Seit
 gestern haben wir ungefähr 20 Dörfer besetzt. Am gewissen
 Punkten wurde ein Fortschritt von acht Kilometern er-
 reicht.
 Englischer Bericht vom 20. August, abends. Der-
 selbe Kampf um beiden Ufern der Scarpe. Wir wiesen
 sichtlich des Feindes Angriffe gegen unsere Posten ab, welche
 wir sichtlich der früheren Linie des Feindes eingerichtet
 hatten. Wir räumten ein kleines Stück südlich von
 Pampour vor. Wir gewannen auch beiderseits der Scarpe
 an Boden. Wir nahmen Espinette und fingen südlich von
 Merancourt. Wir besetzten Verchocq und La Couronne,
 nördlich von Merancourt.
 Englischer Bericht vom 21. August, morgens. Wir
 griffen um 4 Uhr 55 Minuten auf weiter Front nördlich
 von der Aisne an. Nach den eingehendsten Vorarbeiten
 unsere Truppen beabsichtigte Fortschritte. Wir schlugen
 starke feindliche Angriffe gegen unsere Stellungen
 sichtlich und nördlich von der Scarpe vollständig zurück.
 Wir verbesserten unsere Stellungen in der Nähe von
 Pampour ein wenig und schoben unsere Linie zwischen
 Pampour und dem Anzeul vor. Wir nahmen Courcy-le-
 Chateau erfolgreich durch einen Angriff auf einer Front
 von einer Meile im Bereich südlich durch. Alle Ziele
 wurden genommen und eine Anzahl Gefangene
 eingebracht.
 Englischer Bericht vom 21. August. (Mentor.) Feld-
 marschall Halz berichtet: Wir griffen heute morgens um
 4 Uhr 55 Minuten auf weiter Front nördlich der Aisne
 an. Nach vorliegenden Berichten machten unsere Truppen
 bedeutende Fortschritte.
 Englischer Bericht vom 21. August, abends. Unser
 Angriff am 21. d. auf einer Front von 10 Meilen von der
 Aisne bis in die Nähe von Moussville war erfolgreich.
 Wir drangen tief in die feindlichen Stellungen auf der
 ganzen Front und machten eine Anzahl Gefangene.
 Engländer und Niederländer, begleitet von Artillerie,
 vorbesten Linien unter dem Schutz des Nebels, wobei sie
 die Dörfer Courcy-le-Chateau, Pampour, Merancourt,
 Verchocq, La Couronne und Moussville nahmen. Englische
 Divisionen legten den Vorstoß bis in die Nähe der
 Gegend von Courcy-le-Chateau, Pampour, Merancourt,
 Verchocq und Courcy-le-Chateau. Schwere Kampf-
 um Verchocq wurde ein starker feindlicher Gegenangriff
 zurückgeschlagen. Unsere Kavalleriepatrouillen
 verwickelten den Feind in Gefechte. Gegenüber von
 Courcy-le-Chateau und nördlich unserer Angriffsfront
 schoben wir unsere Linie zwischen Courcy-le-
 Chateau, Pampour und Merancourt vor. Auf der
 Front haben wir unsere Linien in der Nähe von
 Courcy-le-Chateau, Pampour und Merancourt
 vorgeschoben. Wir machten sichtlich von Caere
 198 Gefangene.
 Belgischer Bericht vom 20. August. Bei einem Hand-
 streich in der Nacht vom 18. zum 19. d. in der Gegend
 von Rippe konnten wir einen Dörfer und etwa 20
 Dörfer einbringen. Andererseits scheiterte ein
 feindliches Unternehmen gegen Vangevillers am
 19. und 20. d. Die genaue Artillerie-
 Stärke ist unbekannt.
 Amerikanischer Bericht vom 20. August, abends. In-
 gefolge von feindlichen Angriffen der Feinde sind in
 der Gegend, ist nichts zu berichten.

23. August. (K.) Der General-
 stab hat die Anordnungen und sichtlich von Romane
 wurde die russische Kavallerie und Infanterie
 von feindlichen Angriffen beiderseits der Carre-
 Drenauer abgewiesen. Sichtlich von den Engländern
 gestützt mit neuen großen Anschüssen. Englische
 Kavallerie und Infanterie zwischen Moussville und
 der Vence in der Richtung von Romane in dieser
 Gegend angesetzt. Das englische Kavallerie-Korps
 stand hinter der Front zum Einzug bereit. Die
 russische Kavallerie und Infanterie waren unterhalb,
 gleich die Infanterie des Feindes auf 20 Kilometer
 breiter Front zum Angriff vorbereitet. In der
 Richtung von Romane wurden die russischen
 Kavallerie und Infanterie durch die russischen
 Kavallerie und Infanterie in der Richtung von
 Romane zum Angriff vorzubereiten. In der Richtung
 von Romane zum Angriff vorzubereiten.

23. August. (K.) Der General-
 stab hat die Anordnungen und sichtlich von Romane
 wurde die russische Kavallerie und Infanterie
 von feindlichen Angriffen beiderseits der Carre-
 Drenauer abgewiesen. Sichtlich von den Engländern
 gestützt mit neuen großen Anschüssen. Englische
 Kavallerie und Infanterie zwischen Moussville und
 der Vence in der Richtung von Romane in dieser
 Gegend angesetzt. Das englische Kavallerie-Korps
 stand hinter der Front zum Einzug bereit. Die
 russische Kavallerie und Infanterie waren unterhalb,
 gleich die Infanterie des Feindes auf 20 Kilometer
 breiter Front zum Angriff vorbereitet. In der
 Richtung von Romane wurden die russischen
 Kavallerie und Infanterie durch die russischen
 Kavallerie und Infanterie in der Richtung von
 Romane zum Angriff vorzubereiten. In der Richtung
 von Romane zum Angriff vorzubereiten.

Inland.
 Wien, 21. August. (K.) — (Wiener Zeitung.)
 Der Kaiser hat mit Allerhöchster Entschliessung vom 22.
 Sankt verordnet: Das goldene Verdienstkreuz mit der Krone
 am Bande der Tapferkeitsmedaille in Anerkennung vor-
 züglicher Dienstleistung vor dem Feinde dem Postdirektor-
 vizepräsidenten Josef Braun und Josef Caspary und in An-
 erkennung vorzüglicher Dienstleistung in besonderer Verdien-
 tung dem Postdirektor 2. Kl. Heinrich Rossi, k.k. Statthalter
 der Post- und Telegraphendirektion in Triest.
 Rumänien.
 Jassy, 20. August. (K.) (Amlich.) In der rumä-
 nischen Kammer verlangte der Präsident der parlamentarischen
 Untersuchungskommission gegen die angeklagten Mi-
 nister eine geschlossene Sitzung, um wichtige, mit der Un-
 tersuchung zusammenhängende Mitteilungen zu machen. Der
 Antrag wurde angenommen und die Beschlüsse: ausge-
 schlossen. Der Präsident der Untersuchungskommission
 stellte sodann den Antrag, daß der Kammer auf parlamen-
 tarische Initiative ein Gesetz vorgelegt werde, durch das
 die Untersuchungskommission ermächtigt wird, gegen die
 angeklagten Minister die Untersuchungsmaßnahme auszu-
 üben. Das Gesetz wurde sodann der Kammer vorgelegt
 und wird morgen angenommen werden.
 Bukarest, 20. August. (K.) Die Blätter ver-
 öffentlichen eine amtliche Mitteilung des Ministers des
 Innern, wonach es sich bei dem Anstalt auf den trans-
 silvanischen Marineattaché um eine verirrte Kugel handelt.
 Polen.
 Warschau, 20. August. (K.) Die letzte Nummer
 des Anzeigers der polnischen Regierung bringt ein Kom-
 munique, in dem festgestellt wird, daß sichtlich der An-
 wesenheit des Direktors des Staatsdepartements Polzen
 Radzivil im benachbarten Hauptquartier keine grundrätlichen
 Entschlüsse gefaßt sind. Anschließendes aufzuführen die
 von einigen Ministern vorgebrachten Gerüchte, nach welchen
 die Departements der polnischen Regierung mehrere Kandi-
 daten für den polnischen Thron vorgeschlagen hätten, hel-
 wegen den Tatsachen.
 Wien, 20. August. (K.) Wie die Polnische Pres-
 sentur meldet, ist Fürst Janina Radzivil, der Chef des
 polnischen Staatsdepartements in Warschau, heute nach-
 mittags in Wien eingetroffen und von den Mitgliedern
 der polnischen Vertretung in Wien empfangen worden.
 Bei Antritt des morgigen Besuchs findet eine Konferenz
 zwischen dem Minister des Innern Grafen Vurlan und
 dem Fürsten Radzivil statt, der sich ein vom Grafen
 Vurlan zu Ehren des Fürsten veranstaltetes Frühstück an-
 reizt. Fürst Radzivil würde um eine Audienz bei Kaiser
 Karl an, die vermutlich Donnerstag stattfinden dürfte.
 England.
 London, 21. August. (K.) — (Reuter.) Bei einer
 Veranstaltung zugunsten des Russen Kreuzes sagte der Pre-
 mierminister Lloyd George: Der Krieg ist ein Geschäft,
 das wir durchzuführen müssen. Der Premierminister rühmte
 die Tapferkeit der Truppen, an der der Despotismus einen
 Widerstand erlitt und sich nicht erheben hat. Wieder die
 Notwendigkeit der Sparmaßnahmen an Kosten sagte Lloyd
 George, nicht, die helfen, daß mehr Kohle erzeugt werde, helfen da-
 mit den Sieg zu erzwingen. Er schloß: Ich wünsche, daß
 Millionen von Tönen Kohle während des Winters erspart
 werden, damit sie in Großbritannien geschmelzt werden können,
 um Granaten, Schiffe und Kanonen herzustellen und Frank-
 reich zu helfen. Das kann erreicht werden.
 Rußland.
 Stockholm, 20. August. (K.) Wie „Politiken“
 aus Moskau erzählt, hat Volkskommissar Kerebin dem
 Vorhaben des Exekutivkomitees im Gouvernement Wo-
 logda folgendes mitgeteilt: Die Lage unserer Truppen bei
 Archangelsk ist vollständig zufriedenstellend. Die Eng-
 länder und Welken Soldaten verfügen nur über geringe
 Kräfte. Der Versuch unserer Gegner, uns von der Dnepr-
 eisenbahn abzuschneiden, ist ganz mißlungen. Unsere Trup-
 pen waren auch dort den Feind zurück. Gegenwärtig
 treffen die Sowjettruppen Maßnahmen, um den Aufbruch
 in Archangelsk zu unterdrücken.
 Das gleiche Blatt erzählt aus Moskau, daß nach
 Nachrichten aus Rostow die Sowjettruppen mit Hilfe der
 Polte Temnik besetzt und die Kolonnen und Weiß-
 Garbisten vertrieben hätten. Regiere stießen in der Richtung
 nach Tamanskaja.
 Moskau, 17. August. (K.) Laut der „Sowjetika“
 befreit das in Moskau eingetroffene frühere Mitglied der
 Russenarmee, Popow, die Kampfkräfte der Entente
 im Murmangebiet auf 80.000 Engländer, 800 Franzosen,
 5000 Dänen und 300 russische Ueberläufer. Ein Uferman
 befinden sich das englische Minenschiff „Garry“ und drei
 Ufergeschütze, in Petschaja ein englischer, ein französischer
 und ein amerikanischer Kreuzer.
 Petersburg, 18. August. (K.) Ein Teil der
 Garnison in Kronstadt soll mit zwei Kommandos an
 der Spitze hat gemeuert und beschloß, gegen Peter-
 burg zu marschieren. Die Meuterei scheiterte indes:
 wieder beruhigt zu haben.

